

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 262.

Montag den 18. September.

1848.

Landtagsverhandlungen.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer,
am 16. September 1848.

Vor dem Vortrag der Registrate bemerkte Min. Georgi, daß die kürzlich erwähnten 12,000 Thaler noch von der Chemnitz-Niesauer Eisenbahngesellschaft erhoben worden seien. Bürgerm. Klinger bevorwortete eine Petition des Handelsstandes und des Vaterlandsvereins zu Leipzig in Bezug auf die Zollerhöhung, die von unabsehbaren Nachtheilen, nicht bloß für den Handelsstand, sondern auch für die Industrie sei.

Die weitere Berathung über die Nothstandsmaßregeln führte zu einer längeren Debatte über die Beschäftigung der Fabrikarbeiter in Landwirthschaften. Graf v. Hohenthal-Königsbrück zeigte die Hindernisse derselben (Abneigung, Heimathsgesetz, Dismembrationsgesetz). v. Heynisch schien das Dienstzwangsgesetz wieder haben zu wollen. Reg.-Comm. Weinlig dankte für die Thätigkeit der Landwirthe in dieser Beziehung und erwähnte, daß an 13,000 Thaler, darunter 4000 freiwillige Beiträge an Gemeinden zu Culturarbeiten gegeben worden seien; die Regierung wünsche besonders den Fabrikarbeitern etwas Grund und Boden zur Bearbeitung zu verschaffen, was freilich schwer sei. v. Friesen glaubt, daß Ruhe und Ordnung die Hauptsache sei; ohne diese keine Beschäftigung. Die Vorsehung, die so viel Menschen werden ließ, würde sie auch nicht verhungern lassen. Prinz Johann und Graf Einsiedel-Wolkenburg rühmen die Anständigkeit und Bescheidenheit vieler zur Landwirthschaft gezogenen Fabrikarbeiter gegenüber den auf diese gehäuften Beschuldigungen der Ungeschicklichkeit und Böswilligkeit. Graf Solms hält dafür, daß mehr angebliher, als wirklicher Nothstand berücksichtigt und mehr gegeben als gebraucht worden sei. Er empfiehlt auch die Auswanderung. Dr. Großmann leitet die Abneigung der Fabrikarbeiter gegen die Landwirthschaft aus nationalen (Schwerfälligkeit) und provinziellen (Vorliebe für den heimathlichen Boden) Eigenthümlichkeiten, v. Thielau richtiger daraus ab, daß der Ackerbau viel geringern Verdienst gewähre. Gegen die Unterstützung der kranken Spitzenindustrie erhebt sich v. Lehmen; v. Welck erinnert, daß sie in Paris mit der Brüsseler concurreire. Reg.-Comm. Weinlig: diese Unterstützung ist nur Ausnahme und ein Obfiegen gegen die Concurrenz der Maschinenindustrie unmöglich. Die Kammer trat allen von der 2. Kammer gefaßten Beschlüssen einhellig bei. Vicepräs. Gottschald referirte noch für die 4. Deputation über

eine Beschwerde Herzogs gegen das Leipziger Stadtgericht, und 9 Petitionen, gewerbliche Angelegenheiten betreffend. Die letzteren beschloß man der Arbeiter-Commission zu überweisen. Ueber die erstere entspann sich eine Debatte, ob sie nur als formell unzulässig, oder als materiell zur Beantwortung ungeeignet abzuweisen sei. Die Kammer entschied sich auf Ritterstädt's Antrag für das Erstere.

Einundsechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer,
am 15. September 1848.

Auf Antrag des Abg. Harkort wird die vom constitutionellen Verein in Leipzig an die Kammer gesendete Abschrift der „Leipziger Republik“ verlangenden Adresse an die deutsche Nationalversammlung (mit 26000 Unterschriften) vorgelesen.

Die 2. Deputation erstattete Bericht über das Gesuch der Döbernhauer Gewehrfabrikanten um eine Unterstützung von 4000 Thalern aus Staatskassen. Die Deputation empfahl die Petition der Regierung zur geeigneten Berücksichtigung. Reg.-Comm. Weinlig schilderte, wie die Regierung seit mehreren Monaten mit dieser Angelegenheit sich beschäftigt und namentlich das System der Arbeitsteilung ohne der Hausindustrie zu nahe zu treten einführen müsse, wenn die Leistungen der Döbernhauer Gewehrfabrikanten besser, d. h. die Gewehre in allen Theilen übereinstimmend werden sollen. Denn nur der Mangel an Gleichförmigkeit habe bisher die Regierung verhindert, Lieferungen ganzer Gewehre für die Armee dort zu bestellen. Nächstdem müßte ein intellectuelles Oberhaupt der Gewehrfabrikanten gesucht werden. Min. v. Buttler: er habe sofort nach seinem Amtsantritt einen Sachverständigen zur Erforschung der vaterländischen Gewehrindustrie ausgesendet. Es seien jetzt für mehr als 1000 Thaler Gewehrtheile in Döbernhau bestellt und würde damit fortgeföhren werden. Abgg. Hilbert und Evans empfehlen das Gesuch nachdrücklich. Der Deputation wird einstimmig beigegeben.

Abg. Riedel berichtet 1) anderweit über das Gesuch um Aufhebung der Nothschlachtsteuer, welches die 1. Kammer abfällig begutachtete. Die Kammer tritt der Ansicht der Deputation bei, ihrem frühern Beschlusse treu zu bleiben. 2) Auf das Gesuch von 118 Mitgliedern des Vaterlandsvereins zu Mohorn um Gründung einer Staatshagelassuranz entscheidet die 4. Deputation, daß es nicht zu bevorworten sei. Abg. Kresschmar zeigt an, daß 2 der 4. Deputation überwiesene Petitionen abzuweisen seien.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Niesau und Dschag.
Anschluß von Niesau nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.
" " Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.
" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-personenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 33 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$ Uhr. früh.
" " Lößau nach Bittau 8 $\frac{1}{2}$, 2, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.

Magdeburg: 6, 10 $\frac{3}{4}$, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 $\frac{3}{4}$ Uhr Abends. Localzug 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach Raumburg 7 $\frac{3}{4}$ u. Abends.

" " Cöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" " " " Berlin 8 $\frac{1}{4}$, 1 Uhr, nach Wittenberg 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg 10 Uhr.

" " " nach Berlin über Potsdam 12, 4 $\frac{1}{4}$ u.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater.

Die Hochzeit des Figaro,
 komische Oper in 4 Acten.
 Musik von Mozart.

Personen:
 Graf von Almaviva Herr Braffin.
 Die Gräfin, seine Gemahlin, * *
 Susanne, ihr Kammermädchen, Frau Günther-Bachmann.
 Figaro, Kammerdiener des Grafen, Herr Behr.
 Cherubin, Page des Grafen, Fräul. Starck.
 Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen,
 Bartolo, Arzt in Sevilla, Frau Gide.
 Basilio, Musikmeister, Herr Berthold.
 Don Gusmann Gänsefuß, Richter, = Henry.
 Antonio, Gärtner im Schlosse und Susannens Oheim, = Saalbach.
 Bärchen, seine Tochter, = Bickert.
 Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger. Fräul. Müller.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
 * * Die Gräfin — Fräul. Mayer, als Antrittsrolle.

Auction.

Donnerstags am 21. Septbr. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr soll wegen Wegzuges einer Familie eine große Anzahl Meubles, auch Betten, Matrasen und andere Gegenstände in der zweiten Etage des in der Inselstraße alhier unter Nr. 9 gelegenen Hauses öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.
 Adv. Schwerdfeger, Notar.

Auction.

Donnerstag den 21. d. M. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an sollen in der Rauchwaarenhalle auf dem Brühl (Niederlage Nr. 5) eine bedeutende Partie roher zugerichteter Rauchwaaren gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch
 Adv. Carl Klein, requir. Notar.

Auction.

Verschiedene Meubles und Wirthschaftsgegenstände sollen
 Montag den 23. September d. J.
 von Nachmittags 3 Uhr an lange Straße Nr. 9 parterre gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden.
 Das Verzeichniß kann auf der Expedition des Unterzeichneten (Schloßgasse Nr. 11) eingesehen werden.
 Adv. Otto Günther, requir. Notar.

Auction.

Den 22. Septbr. d. J. sollen mehrere zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände an Mobilien, Wäsche, Kleidungsstücken etc. von Vormittags 9 Uhr an im Raundörfchen Nr. 8/1551, meistbietend verkauft werden.
 Adv. Wotenhauer, req. Not.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Leihhaus-Auction.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

S. Aker,
 einige militärische Betrachtungen
 über

Volksheer und stehende Armee.

8. geh. 5 Ngr.

Bekanntmachung.

Vom ersten October an ertheilt Unterzeichneter sowohl Sonntags wie Wochentags Unterricht im Architektur- und Freihandzeichnen, Modelliren und Treppnbau.

Wegen des Näheren wollen sich darauf Reflectirende gefälligst recht bald anmelden.

Gustav Adolph Lüders, Zimmermeister,
 Inselstraße.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 18. d. M. findet die Ziehung Ater Classe 34. Königl. Sächs. Landes-Lotterie statt.
 Mit Kaufloosen dazu empfiehlt sich bestens
 J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Zur Besorgung der neuen Zinsbogen zu 3% sächs. landeschaftl. Obligationen empfehlen sich
 Hammer & Schmidt.

Zur Auszahlung der Michaelis 1848 zahlbaren 3% Preuß. & Weimar. Steuer- & Kammer-Credit-Cassen-Scheine & Coupons, sowie der Sächs. zahlbaren Obligationen & Coupons empfehlen sich
 Hammer & Schmidt.

Leipziger Messe.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die bevorstehende Leipziger Messe mit meinem Uhren-Lager nicht beziehen werde und daher bitte desfallsige Bestellungen direct an mich hierher gelangen zu lassen. Im übrigen bemerke ich, daß mein Lager aufs vollständigste assortirt ist und daß Stuckuhren in Bronze und Porzellan, Regulateur-, Reise-, Nacht-, Nipp-, Wächtercontroll- und andere Uhren eigenen Fabrikats in Auswahl vorhanden sind.
 C. Wolluhn, Uhrenfabrikant,
 Berlin den 7. Septbr. 1848. Werderstraße Nr. 6.

Local-Veränderung.

Das Comptoir der Leipziger Feuer-
 versicherungs-Anstalt befindet sich jetzt
 Mauricianum, neues Universitäts-
 Gebäude in der Grimma'schen
 Straße, erste Etage.

Von heute an wohne ich Inselstrasse Nr. 9 im
 zweiten Stock; das Redactionsbureau des Tage-
 blattes bleibt jedoch in der Universitätsstrasse
 Nr. 8. Den 17. September.
 Professor Dr. Schletter.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 6,
 3 Treppen hoch. Carl Georg Gerlich, Tapezierer.

Von heute an wohne ich Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen hoch.
 Leipzig, den 16. September 1848. Dr. A. Diezmann.

Meine Wohnung und Expedition ist von heute an Neumarkt
 Nr. 16, 3 Treppen. Adv. Schubert.

Das Magazin

von S. A. Lüderig in Leipzig
 ist von Nr. 23 nach Nr. 28 der Petersstraße verlegt worden.

Anzeige.

Da ich immer noch in meiner frühern Wohnung, Grimmaische Strasse Nr. 5, gesucht werde, so zeige ich nochmals an, dass ich jetzt Reichsstrasse Nr. 54 wohne.
 Leipzig, den 13. September 1848.
 Wilh. Kermes, pract. Zahnarzt.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich mein Verkauflocal während der Messe aus Herrn von Specks Haus in meine Wohnung, Neumarkt Nr. 17, verlegt habe.
 Fleischermeister Adolph Klarner.

Local-Veränderung.

Unser Geschäftlocal befindet sich von heute an Zeiger Straße
 Nr. 17/910 im Römischen Hause.
 Baumgärtners Buchhandlung.

Für Auswanderer nach Nord-America.

Am 1. October d. J. wird das schöne neue gekupferte Schiff **Francisco**, Capit. Dietr. Plato, nach **New-York** unter Segel gehen.

Dasselbe ist zur Aufnahme von Cajüten- und Zwischendeck-Passagieren wohl eingerichtet, mit Allem zur Ueberfahrt Erforderlichen vollständig ausgerüstet und sind die Preise auf das Billigste gestellt.

Auf frankirte Anfragen ertheilt der Unterzeichnete gern weitere Auskunft und ist derselbe beauftragt und bereit, von heute ab Anmeldungen anzunehmen. Leipzig den 12. September 1848.

Carl Ludwig Butter, Brühl, Lattermanns Hof.

Hiermit ergebe ich anzeigend, daß ich auf hiesigem Plage ein

Wu- und Modewaaren-Magazin

eröffnete, bitte ich gleichzeitig bei vorkommendem Bedarf um geneigten Zuspruch, und werde ich stets bemüht sein, das mir zu Theil gewordene Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung, so wie durch reichhaltigste Auswahl des **Neuesten** und **Geschmackvollsten** aller zu meinem Geschäftsbereich gehörigen Artikel mir fortdauernd zu erhalten. Ergebenst
Leipzig, 11. September 1848.

Antonie Zeidler, am Markt, Kaufhalle, 1. Etage Treppe A.

Local-Veränderung.

Die **Firmen-Schreiberei** von **Carl Schneider**, zehrer Gerbergasse Nr. 27, befindet sich von jetzt an am **Waageplage**, neben Herrn **Tscharmanns** Haus. Leipzig d. 15. Sept. 1848.

Die Firmaschreiberei

von
Eduard Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert stets das **Neueste**, **Solideste** und **Billigste** in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten.

Firmaschreiberei

von **C. J. Großmann**, Hainstraße, blau und goldner Stern.

Firmenschreiberei von **Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Das Seidenwaarenlager von **Robert Ehrenbaum & Co.** aus Berlin befindet sich auf dem **Brühl Nr. 70**, im Hause der Herren **Puschke** und **Wolf**.

Joh. Andr. Kranz & Sohn aus Quedlinburg

mit Lager

schwarzer Buckskins, melirter Palletot-Stoffe, Castorin, Tüffel, Coatings, weisser wie couleurer Flanelle und Moltongs

eigener Fabrik,

Hainstrasse Nr. 358/7, im blauen und goldnen Stern.

Moritz Goldschmidt Sohn,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a/M.,
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

Lager von künstlichen Blumen und Strohwaaren aller Art.

Sandoz freres, Uhrenfabrikanten aus Locle

in der Schweiz,

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Mal mit einem wohlaffortirten Lager feiner Uhren.

Reichsstrasse, Selliers Hof, 2 Treppen.



Lager von Berliner und Pariser Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie —
Lampen-Dochte, Scheeren, Cylinderputzer,
Oelkannen, Glocken und Cylinder etc. bei

C. Alb. Bredow

im neuen Universitätsgebäude.

Peter Schürmann & Schröder

von Lennep

beziehen die bevorstehende **Michaelismesse** mit ihrem Lager feiner Tücher und Fosenstoffe.

Im Gewölbe des Herrn **J. W. Caspari**,
Hainstraße Nr. 32.

Lippmann père, fils & Comp.,
Handschuhfabrikanten aus Luxemburg,
Reichstraße Nr. 43, 1. Etage.

Das Lager der
concess. Kamm-



königlich sächs.
Waaren-Fabrik

W. A. Lurgenstein,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 33,
empfehlen sich mit allen Gattungen Kämmen u. c. in Schildpatt,
Elfenbein, Büffel und Horn zu den billigsten Preisen.

Eine Partie wollene Strumpfsaaren,
bestehend in Gamsols, Beinleidern und
Strümpfen für Herren und Damen,
empfehlen bedeutend unterm Preise
Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königsbaus.

C. C. Bachmann,

Petersstraße Nr. 38,
empfehlen sein reichhaltiges Lager **holländischer** und **Berliner**
Blumenzwiebeln zu sehr billigen aber festen Preisen.

Gasäther

empfehlen von bester Qualität billigt
Gebrüder Leonhard, alte Burg (blaue Mütze) Nr. 10.

Adresse:

Moritz Siegel, Weinhandlung,

verbunden mit **Hamburger Weinstuben,**
Leipzig, Grimma'sche Strasse,
neues Universitätsgebäude,
dem **frühern Locale schrägüber.**

Die Lampenreinigungs-Anstalt, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei Bedarf bestens.

Leinene Männerhemden von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., Schirtinghemden von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Frauenhemden von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, für Knaben und Mädchen zu jedem Alter empfiehlt in reicher Auswahl **Pauline Buschke**, Grimm. Str. Nr. 31.

Ausverkauf

von **Bucksins, Rock-, Mäntel- und Futterstoffen, so wie Teppichen**, abgepaßt und in Rollen zu herabgesetzten Preisen, bei
E. Donauer, Kochs Hof.

Ausverkauf

von **Brochen, Arbändern, Fächern, Bouquethaltern, Nadeln und Kämmen ins Haar, Ohrglocken und Sonnenschirmen** bei
F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitzs Hof.

Verkauf oder Tausch.

Ein Haus mit Restauration in der innern Vorstadt steht nebst Inventar mit wenig Anzahlung zu verkaufen, oder gegen ein kleineres Grundstück in der Stadt oder auf dem Lande zu vertauschen. Näheres unter Adresse Illo Nr. 9. poste restante Leipzig.

Zu übernehmen ist sogleich eine Schenk- und Speisewirtschaft in guter Lage. Zu erfragen beim Hausm. **Diese** im weiß. Adler.

Wegen Wohnungsveränderung

steht Salomonstrasse Nr. 7 zum Verkauf:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1 Rohrsopha, | } weiss lackirt, |
| 6 Rohrstühle, | |
| 2 Sopha mit rothen Thibetpolstern, | } weiss lackirt und vergoldet. |
| 12 Stühle mit dergleichen, | |
| 2 Pfeilertische mit Holzmarmorplatten, | } beide ziemlich neu. |
| 3 weisse Gartenbänke, | |
| 2 rohe Gartentische, | } beide ziemlich neu. |
| 1 viersitziger Stadtwagen mit Jalousien, | |
| 1 eleganter Jagdwagen. | |

Verkauf. Ein großer Waaren- oder Hauschrank, Bettcommode, Schenkschrank, einthüriger Kleiderschrank, Bücherreale, zwei Betten, Kinderwiege, verschiedene Koffer, Geldkoffer, Küchenschrank, verschiedene große Bänke: alte Burg Nr. 4.

Eine Bett-Commode, ein Stehpult und ein runder Tisch stehen zum Verkauf auf dem Kochplatz Nr. 11, im Seitengebäude 3 Tr.

Ein gut gearbeiteter Secretair von Kirschbaumholz mit Säulen steht zu verkaufen bei

J. G. Roth, Tischlermeister, Tauchaer Straße Nr. 9.

Dienstag früh 9 Uhr stehen 3 große fette Schweine zum Verkauf auf Zangenberg's Gut.

Ein gutgehaltenes Mahagony-Sopha steht billig zu verkaufen bei Witwe **Kremer**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Ein Schreibtisch von Mahagony, nebst einem Schränkchen desgl., sind billig zu verkaufen: Querstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe, 1 Kleider-Secretair, Waschtische, runde Tische, Federbetten, mehrere Polsterstühle.

Zu verkaufen sind 2 Bettstellen und ein Zuschneidetisch: Klosterstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind eiserne Ofen, worunter 2 Kochofen, 1 Ambos: Trödelmarkt Nr. 47.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen steht billig zu verkaufen: große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage.

Wein-Verkauf.


Das Commissionslager nachstehender Weine soll zu folgenden herabgesetzten Preisen verkauft werden.


- Docheimer** 42r, Eimer à 18 $\frac{1}{2}$ f,
- Dorf Johannisberg** 42r, Eimer à 20 $\frac{1}{2}$ f,
- Geisenheimer Rosafenberg** 42r, Eimer à 26 $\frac{1}{2}$ f,
- Markobrunner** 34r, Eimer à 28 $\frac{1}{2}$ f,
- Steinberger Cabinet** 42r, Eimer à 40 $\frac{1}{2}$ f,
- Asmanshäuser rother** à Eimer 24 $\frac{1}{2}$ f.

Die Proben werden von den Fässern gegeben im Keller Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus, Montag den 18., Dienstag den 19. September, Vormittags 10—12 und Nachmittags 3 bis 6 Uhr.

- // **Neue Häringe**, fein marinirt, pr. Stck. 2 Ngr., neue Vollhäringe,
- // **echt Emmenthaler** Schweizerkäse im Ganzen u. einzeln,
- // **Lim. Sahnenkäse**, pr. Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ f, im Ganzen billiger, empfiehlt **C. G. Volster** am Markt Nr. 15.

 Von den beliebten marinirten Häringen mit Spargelbohnen, Pfeffergurken, Perlwiebeln etc. empfiehlt **Friedrich Schwennicke** am Markt Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

 Neuen Hamburger Caviar empfiehlt in schönster Waare **Friedrich Schwennicke**, Markt Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

 Große Hamburger Rindszungen empfiehlt in schönster Waare **Friedrich Schwennicke**, Markt Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

Zur gütigen Beachtung.

Früh 6 und Abends 5 Uhr kommt die warme, frische Milch regelmäßig an, auch gute Kaffee-, Schlag- und saure Sahne ist stets in schönster Qualität zu haben: Bosenstr. Nr. 9, Ecke der Johannisg.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle 14 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle 14 Ngr.
 „ „ „ Schmelzkohle 12 „ „ Zwickauer Stuben-Cooke 11 „

pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm **Comptoir** im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der **Nitterstraße** in Nr. 11; bei Herrn **Carl Bemann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauf-Localen **Windmühlenstraße Nr. 11** und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schöberg Weber & Co.
 Leipzig.

Von heute an ist auf dem Brühl Nr. 19 täglich Milch zu verkaufen.

Morgen Dienstag Knauthainer Jungbierverkauf Brühl Nr. 74.

Weißbier- und Gosenbieren empfiehlt J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Ofen mit eisernem Kasten ohne Kochmaschine und töpfernen Aufsatz. Hat Jemand einen solchen abzulassen, beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen wird gesucht getragenes Schuhwerk, Stiefeln, groß und klein, gut und defect; auf Verlangen wird es abgeholt. Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus, bei **Sehardt**.

Offerte für Kellner.

Für ein hiesiges Restaurationsgeschäft wird für Michaelis ein Kellner gesucht, welcher für die Dauer seiner Condition 4-500 \mathcal{F} gegen Verzinsung überlassen kann. Versiegelte schriftliche Anträge sind unter Bezeichnung A. Z. in der Handlung des Herrn **A. F. Sugo** (gr. Joachimsthal im Hofe) abzugeben.

Ein gewandter, im Rechnen und Schreiben geübter Laufbursche, jedoch nicht unter 20 Jahre alt, wird gesucht **Zeiger Straße Nr. 10** in der Buchhandlung.

Ein Laufbursche, 14 bis 16 Jahr alt, wird gesucht: **Königsstraße Nr. 20, 2 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft im Dienste stand, im goldnen Hirsch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 63** beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, welches nähen kann und gern mit Kindern umgeht. Zu melden **Markt Nr. 3**, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für den 1. Octbr.: **Dresdner Straße Nr. 26 B**, erste Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordnungliebendes Dienstmädchen: **Serbergasse Nr. 58** parterre im Hofe.

Gesucht wird zum 1. October ein **reinliches Mädchen**, in der Küche wohl erfahren, **Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.**

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht große Fleischergasse Nr. 27.

Ein anständiges, fleißiges und reinliches Mädchen, das brauchbar in der Küche, auch mit einem Kinde umzugehen weiß, findet zum 1. Octbr. einen **guten Dienst**. Zu erfragen an der **Nadlerbude** an der Ecke des **Raschmarktes**.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, in Comptoirarbeiten etwas erfahren und bestens empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als **Markthelfer, Copist** oder dergl. Adressen bittet man ergebenst unter **N. H. poste restante Leipzig** abzugeben.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, welcher schon bei hohen Herrschaften gedient hat, wünscht während der Messe oder auf längere Zeit eine Stelle als **Bedienter, Kellner** oder **Bursche**. Anzutreffen **Serbergasse Nr. 43** parterre, bei der **Wittwe Kaiser**.

Ein gewandter kräftiger Mensch, nicht von hier, der gut servirt, sucht einen Dienst als **Bedienter** oder **Marqueur**; gute Zeugnisse liegen vor. Näheres bei **F. Möbius**, **Reichsstr. 8/9**.

Ein solides Mädchen, welches geübt ist im Weißnähen, sucht noch einige Tage außer dem Hause Beschäftigung. Das Nähere bei **Madame Delisch** im Antiquargeschäft an der **Neumarktdecke**.

Ein anständiges mit guten Attesten versehenes Mädchen, von außerhalb, wünscht eine Stelle als **Jungemagd** oder **Ladenmädchen** zum 1. October. Näheres **Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen.**

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann sofort einen Dienst bekommen: **Tauchauer Straße Nr. 16** parterre links.

Eine perfecte Köchin sucht bei einer hohen Herrschaft zum 1. Octbr. einen Dienst. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 27**, im Hofe links 1 Treppe, bei **W. Krempel**.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen sucht zum 1. October oder November einen Dienst. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben **W. H.** niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles von 20 bis 24 Thlr. Offerten bei **F. Möbius**, **Reichsstr. 8/9**.

Gesucht wird

ein kleiner Saal oder einige Zimmer mit vielen hohen Fenstern, um darin während der Messe Bilder auszustellen. Das Local muß in frequenter Lage und in 1ster Etage sein.

Adressen beliebe man beim **Castellan** in der **Kunstaussstellung** des Herrn **Pietro Del Vecchio**, **Markt, Kaufhalle Nr. 10**, abzugeben.

Zu Oftern 1849

soll besonderer Umstände halber die sehr gut eingerichtete und wohl-erhaltene 1. Etage im Hause Nr. 11 der **Königsstraße** anderweit vermietet werden. Die Wohnung gewährt außer der schönsten Aussicht alle nur mögliche Annehmlichkeiten und besteht aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör und einem Garten. Das Nähere zu erfragen in der 2. Etage desselben Hauses.

Meßvermuthung.

Reichstraße Nr. 10/542 sind auf dem Hofe zwei Niederlagen auf längere Zeit zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Verkaufsstände,

so wie kleinere und größere Verkaufshallen in **Dr. Heyners Hof** (Durchgang von der **Katharinen-** nach der **Hainstraße**) zu vermieten.

Ein freundliches mittleres Familienlogis ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere zu erfahren beim Hausmann **Dies** im weißen Adler in der **Burgstraße**.

Meßvermuthung. Ein Gewölbe in schönster Tuchhändler-lage ist für die jetzige Michaelis- und folgende Messen zu vermieten **Hainstraße Nr. 1**, und Näheres durch den Hausmann daselbst zu erfragen.

Meßvermuthung. Eine Stube in dritter Etage: **Reichstraße Nr. 51.**

Meßvermuthung. **Grimma'sche Straße**, in der Nähe des **Marktes Nr. 5**, 2. Etage rechts, sind zu Verkauf- und Wohnungsbenutzung Stuben zu vermieten.

Meßvermuthung. **Brühl Nr. 74**, 3 Treppen vorn heraus sind verschiedene Stuben billig zu vermieten.

Ein billiges Meßlocal im **Thomasgäßchen Nr. 2**, die 1. Etage.

Zu vermieten sind einige Gewölbe parterre und 1 Treppe, so wie ein Hausstand, **Brühl** in der **Leinwandhalle**. Das Nähere beim Hausmann.

Zu Nachweisungs-Comptoir für Locale

von Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 19,

sind für diese und folgende Messen zum Vermietten in Auftrag gegeben: verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungslocale, alles in den besten Messlagen.

Vermietung.

Ein Gewölbe in der besten Messlage des Brühls ist für gegenwärtige Messe billigst zu vermieten und das Nähere bei **J. S. Kloss** zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis ab in der Petersstraße an einen Gargon eine in der bel-étage unter eigenem Verschluss befindliche elegant eingerichtete Erkerstube mit daran stoßender Schlafkammer, desgleichen in demselben Hause ein kleines Verkaufsgewölbe durch **Dr. Lehmann, Petersstr. 2.**

Vermietung. Für diese und folgende Messen ist nahe am Markte in der 1. Etage eine große Stube nebst Alkoven sowohl als Waarenlager oder als Logis zu vermieten und das Nähere darüber im Thomasgäßchen Nr. 3/188 parterre zu erfahren.

Ein wohl eingerichtetes Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten: Holzgasse Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist die zweite Etage Brühl Nr. 80, und kann unter vortheilhaften Bedingungen für den Miether sogleich oder später bezogen werden. Zu erfragen im Logis selbst, oder eine Treppe.

Zwei Niederlagen im „Kurprinz“ sind von Michaelis an zu vermieten. **Dr. Selbke.**

Zu vermieten ist für die Messen unmittelbar am Markt ein Zimmer nebst Alkoven, als Verkauflocal passend. Zu erfragen Markt Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Erkerlogis 1 Treppe von Wohnstube und Schlafkammer mit Meublement, unter eigenem Verschluss, an einen Herrn von der Handlung oder Beamteten. Das Nähere zu erfragen in der Petersstraße Nr. 40, beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis vorn heraus und mit Gartenansicht, desgl. 1 Parterrelocal als Werkstelle, für jede Profession passend: Frankfurter Straße 40, 3 Treppen beim Besitzer.

Neumarkt Nr. 10

sind sofort eine geräumige Niederlage, eine mit Ofen versehene Hofkammer und ein Keller billig zu vermieten. Näheres in der 1. Etage daselbst.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten in der großen Fleischergasse Nr. 308/17, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zwei Zimmer und Schlafstube, getrennt oder im Ganzen, mit freundlicher Aussicht nach der Promenade, sind an Herren von der Handlung oder Beamtete sofort zu vermieten. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 5, 2te Etage.

Zu vermieten für einen oder zwei Herren ist eine freundliche, meublirte, meßfreie Stube, nach Morgen zu gelegen, nebst Alkoven Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zwei Familienlogis

am Neumarkt Nr. 17/25, freundlich und geräumig, Morgenseite, sind zu vermieten; das eine für 100 Thlr. sofort, das andere für 110 Thlr. von Michaelis an. Näheres daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 47.

Zu vermieten ist in Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 1605 B. eine dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, nebst Zubehör.

Messvermietung

eines sehr freundlichen Logis an der Promenade, erste Etage, in der Nähe der Hainstraße, oder von Michaelis ab auf längere Zeit. Neukirchhof Nr. 37 parterre das Nähere.

Zu vermieten ist für die Messe eine ausmeublirte Stube Petersstraße Nr. 40, 2te Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen für solide Herren: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen Nicolaistraße Nr. 2 ein kleines Gewölbe. Das Nähere daselbst.

Zwei schöne Messlocalitäten, zeitlich von einem Bijouteriehändler und Juwelier benutzt, sind im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71, 2 Treppen hoch zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit Schlafzimmer: Kl. Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus und eine desgl. mit Kammer im Hofe mit besonderm Eingang an ledige Herren: Neumarkt Nr. 13/21, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, sogleich zu beziehen, ist zu vermieten: Klostersgasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Logis für einen Herrn, monatlich. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Logis und Kost für Messfremde: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 11, 2. und 3. Stock.

Nächste Mittwoch den 20. September

IV. Ball- und Damenfest im Odeon.

Die Billets werden von Dienstag an ausgegeben im Gewölbe des Herrn **Moriz Wünsche**, Petersstraße 17, den 3 Rosen vis à vis. Anfang 8 Uhr. **Herrmann Friedel.**

TIVOLI.

Heute Montag den 18. September
starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

COLISEUM.

Heute Montag Tanzmusik. **G. Starke.**

Peterschießgraben.

Heute Montag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **G. Starke.**

Wolfs Salon.

Heute Montag Tanzmusik.
Wolfs Salon. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie zum Tanzvergnügen ladet ergebenst ein **F. S. Wolf.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Abendvergnügen.
Anfang um 7 Uhr.

Pariser Salon.

Heute Montags Tanz.
Mey's Kaffeegarten.
Heute Montag lade ich zu Cotelettes oder Suhn mit Allerlei und andern Speisen, so wie Abendunterhaltung ergebenst ein. **G. A. Mey.**

Heute in Stötteris Gesellschaftstag.

Blumenfreunden empfehle ich meine Georginenflor zur gefälligen Beachtung. **Schulze in Stötteris.**

Brandbäckerei.

Heute Montag ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, und Abends zu Speckkuchen ergebenst ein **G. Sentschel.**

Gosenthal.

Heute Montags Schlachtfest nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **G. Bartmann.**

Oberschenke in Cntrigisch.

Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen. **G. Müller.**

Schweizerhäuschen.

Heute Montag

GROSSES EXTRA-CONCERT,

gegeben von den 3 Musikchören der leichten Infanterie (40 Mann).

- 1. Theil:** 1) Ouverture z. Op. „Bampyr“ v. Lindpaintner. 2) Introduction und Arie aus d. Op. „Robert der Teufel“ v. Meyerbeer. 3) Wanderlied v. H. Proch. 4) „Sträußchen am Wege“ Walzer v. Labitzky. 5) Marsch v. Rehwalsky.
- 2. Theil:** 6) Ouverture z. Op. „Tell“ v. Rossini. 7) Concertino für 2 Ventiltrompeten v. Eckartsberg, vorgetragen von den Herren Fischer und Schneider. 8) Arie aus d. Op. „der Freischütz“ v. C. M. v. Weber. 9) Marsch „Prinz Otto“ v. Hamm.
- 3. Theil:** 10) Finale aus der Oper „der Liebesbrunnen“ von Balfe. 11) Ouverture z. Op. „die Zauberflöte“ v. Mozart. 12) Festgesang mit Echochor für Messinginstrumente, comp. v. Felix Mendelssohn-Bartholdy. 13) Finale aus d. Op. „der Schiffbruch der Medusa“ v. Reiffiger. 14) Großer Armeemarsch von Wieprecht, mit **Brillant-Feuerwerk.**
- Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Ferd. Thiele, Fr. Thiele, Fr. May, Musikdirectoren.

Wiener Saal. Heute Montag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik, wozu hierdurch ergebenst einladet das Musikchor von Julius Popitsch. Anfang 6 1/2 Uhr.

„Odeon.“ Heute Montag starkbesetztes Concert und Ballmusik, wozu hierdurch ergebenst einladet Das Musikchor unter Direction von Julius Popitsch. Anfang 6 1/2 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Die Unterzeichneten erlauben sich hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß vom **Sonntag den 17. September** an in den Sälen des **Hôtel de Pologne** Mittags präcis 1 Uhr **Table d'hôte**, so wie von **Mittags 12 Uhr** und **Abends à la Carte** gespeist wird.

Auch die **Restauration des Tunnels** ist von demselben Tage an während der Dauer der Messe geöffnet.

Leipzig. **Großberger & Kübl.**

Die Rheinländische Weinstube

von **P. A. Kaltschmidt**, neben der Buchhändlerbörse, neu, elegant und aufs freundlichste eingerichtet, bewirthe mit ganz vortreflichen Weinen und durch ihre anerkannt vorzügliche Rheinländische Küche zu jeder Tageszeit à la carte mit den schmackhaftesten Speisen.

In der Restauration von Emmerich Kaltschmidt

(Galleische Straße Nr. 12)

wird von heute an und während der Messe Mittags wie überhaupt zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und dabei mit vorzüglichem Lagerbier und feinem Nespelwein bewirthe.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist wird.

Hugo Werthmann, Hainstraße.

Gehrmann & Weils Restauration und Kaffeegarten

(an der Barfußmühle).

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlauben wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von heute an Mittags präcis von 12 bis 1 Uhr table d'hôte und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann, wozu ergebenst einladen d. Obigen.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist wird.

C. Brose, Katharinenstraße Nr. 19, Hainstraße, blauer und goldner Stern.

NB. Das Nürnberger, so wie die andern Biere sind ausgezeichnet.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag von 6 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlich einladet
G. verw. Herrmann.

Drei Mohren zu Ager.

Heute Montag ladet zu Enten-, Gänse- und Hasenbraten nebst geschmorten Borsdorfer Äpfeln, Weinkraut und Salzkartoffeln ergebenst ein
Starke.

Gosenschenke in Entzisch.

Heute Schlachtfest. A. Senfer.

Anzeige.

In der Knauthainer Schloßbierniederlage wird täglich Mittags von 1/2 12 Uhr à la carte gespeist, wobei ein ausgezeichnetes Märzbier zu haben ist: Neumarkt Nr. 12.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. C. Jacob, Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
F. Lips, niederer Park Nr. 10.


* Heute Abend Schweinsknöcheln, Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Speckkuchen bei Robert Pfloß.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst feiner Gose ergebenst ein
J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Ausgezeichnete Gose empfiehlt billigt
Görsch, Kupfergäßchen Nr. 4.

 Abhanden gekommen ist am Sonnabend in der Petersstraße von 7 bis halb 8 Uhr ein Wachtelhündchen, kenntlich an einem weißen und braunen Auge, gelbem Drathhalsband mit Steuer-Marke 687. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Sporergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Jedem Deutschen, welcher es mit seinem Vaterlande, d. h. mit Deutschland, wahrhaft gut meint, wird zur Lesung

— Nr. 21 —

der Deutschen Blätter empfohlen.

Was für ein Bild mußte das nur sein??

Wenn der gestrige Wolkwitzer seinen Namen nicht öffentlich nennt, so ist er eine feige Memme. Ich bin ein rechtschaffener Mann. Man braucht nur über Wolkwitz eine Platte zu ziehen, so ist es ein Irrenhaus.
Gustav Butter.

Zur Versammlung der Zimmergesellen,

Dienstag den 19. Septbr. Abends 7 Uhr in Wolfs Salon, werden noch alle vom Lande hier arbeitende Zimmergesellen zur Berathung mit eingeladen. Der Ausschuss. M. Jerwitz, Obmann.

Die Besucherinnen meiner Damenbäder werden höflichst ersucht, ihre Wäsche in den nächsten Tagen abholen zu lassen. Leipzig den 16. September 1848.
E. A. Neubert.

Die Einlieferung der Gegenstände zur Industrie-Ausstellung

erbittet sich vom 18. bis 22. September a. c. in der deutschen Buchhändlerbörse

Der Comité.

Der Kirchliche Verein für alle Religionsbekenntnisse hält seine gewöhnliche Sitzung Montag den 18. September Abends 1/2 8 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule. Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Herrn Prof. Theile über das Verhältnis der Leipziger und Wittenberger Conferenz zum kirchlichen Vereine.
- 2) Mittheilung des erzbischöflichen Erlasses auf die Adresse des kirchlichen Vereins an die katholischen Reformfreunde in Baden, nebst Antwort.

In Stellvertretung des Vorsitzenden
Advocat C. S. Simon, Secrétaire.

Hierzu eine Beilage.

7. Compagnie.

Heute Ablieferung der Mäntel bei Herrn S. Cubasch, Markt Nr. 14.

Heute Abend 7 Uhr Typographen-Club im Gothischen Saal.

D. G. — 6 Uhr. — Thonberg. — Hospitalthor.

Kunst- und Gewerbeverein.

In der heutigen Versammlung wird Herr Professor Hassenstein einen Vortrag halten

- 1) über Magnetismus und Electromagnetismus, erläutert durch Versuche, und wenn es die Zeit erlaubt;
- 2) über den Ernährungs- und Athmungsproceß im thierischen Körper, hauptsächlich zur Belehrung für diejenigen, denen daran liegt, durch eine richtige Auswahl der Speisen sich ihre Gesundheit zu erhalten und zu befestigen.

Bermählungs-Anzeige.

Herrmann von Beust,
herzogl. Altenburg. Hof- und Jagdjunker,
Emma von Beust, geb. Schmidt.

Altenburg und Leipzig den 16. Septbr. 1848.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden auf diesem Wege ergebenst an.
Leipzig den 17. September 1848.

Theodor Gotthold Richter.

Marie Elisabeth Richter, geb. Kousset.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die Nachricht, daß wir heute durch die Geburt eines Sohnes erfreut wurden.
Leipzig, den 17. September 1848.

Hermann Melzer.

Henriette Melzer geb. Schenk.

Berspätet. Den 16. September Abends 9 1/2 Uhr starb in Gohlis nach langen Leiden unser Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Handelscommis Albert Seydeck, im 31. Jahre seines Lebens. Dies seinen werthen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Belgern, den 18. September 1848.

Johanna Sophie Seydeck geb. Heinichen,
als Mutter nebst den übrigen Hinterlassenen.

Nachruf

an den am 15. September 1848 verstorbenen Theaterdiener Herrn August Carl Drescher.

Wackerer Dahingeshiedener, der Du bei einem Leben voll Mühe doch bis an Dein Lebensende nie müde wurdest in Erfüllung Deiner Pflichten, der Du während Deiner 35jährigen Dienstzeit am hiesigen Stadttheater stets treu, rechtlich und brav nicht nur in Deinem Wirkungskreise, sondern auch als unser Colleague, als Mensch und theuer wurdest, nimm von uns den letzten Abschiedsgruß mit in jene Sternenhöhen: Lebe wohl!

Das Dienstpersonal am Leipziger Stadttheater.

Zur Tagesgeschichte.

In den öffentlichen Blättern kündigt ein „Comité für die evang. Conferenz“ eine am 21. Sept. zu Wittenberg stattfindende „Evangelische Conferenz“ an. Da die neulich in diesen Blättern besprochene Leipziger „evangelisch-lutherische Conferenz“ über die von ihr aufgestellte kirchliche „Oberleitung“ noch keine officiellen Mittheilungen gemacht hat, so liegt es nahe, in jener Wittenberger „Conferenz“ eine Fortsetzung des in Leipzig Begonnenen zu vermuthen.

Dem ist jedoch nicht also. Nach der „Allg. Kirchenzeitung“ lautet die Einladung (vom 15. Juli) an „diejenigen Freunde der evangelischen Kirche, geistlichen und nichtgeistlichen Standes, welche auf dem Grunde des evangelischen Bekenntnisses stehen“, und geht dahin, „in einer freien Versammlung die Verhältnisse der evang. Kirche in der gegenwärtigen Zeitlage brüderlich zu berathen.“ Es sollen die evangelischen Confessionen Deutschlands zu einem „Kirchenbunde“ zusammentreten, welcher „keine Union, sondern eine zeitgemäße Erneuerung des ehemaligen Corpus Evangelicorum“ sein soll.

Allerdings fehlt hier also der exclusiv-lutherische Charakter (obgleich der Oberappellationsrath Elvers aus Cassel, eines der eifrigsten Glieder der Leipziger Conferenz, unter den Unterzeichnern der Einladung ist). Allein die Mehrzahl der Namen gehören doch theils der orthodoxen Partei an (z. B. Harnisch, Hengstenberg, Krummacher), theils sind es Mitglieder des bisherigen Kirchenregiments (z. B. Großmann, Grüneisen, Hahn, Sack, Sartorius, Stahl).

Bei dieser Zusammensetzung aus Lutheranern, Reformirten und Uniten und zwar in einer Weise, daß sich auch Männer, wie Lücke in Göttingen, betheiligen, werden allerdings dem Rechte der Wissenschaft und den Bedürfnissen der Gegenwart zu Wittenberg größere und freisinnigere Concessionen gemacht werden, als zu Leipzig am 30. und 31. August. Allein, wenn auch Mitglieder „nicht geistlichen Standes“ sowohl unterzeichnet als eingeladen sind, so wird es doch auch hier vorzugsweise das theologische und kirchenregimentliche Interesse sein, welches das Recht und Bedürfnis der Laien leicht in den Hintergrund drängen und verkürzen könnte.

Denn wenn auch das „Zeitgemäße“ bei Erneuerung des ehemaligen Corpus Evangelicorum darein gesetzt wird, daß es nicht als eigentliche amtliche Behörde wirke, sondern nur ein moralisches und wissenschaftliches Gewicht in die Waagschale lege: so kann's doch nichts weniger als gleichgültig sein, ob der beabsichtigte „evangelische Bund“ in Folge eines willkürlichen Zusammentretens von allerhand meist geistlichen und theologischen „Freunden“, oder durch förmliche Wahl der selbstständig organisirten Kirchen zusammengesetzt wird.

Zunächst soll freilich der Kirchenbund „durch eine jährlich wiederkehrende, mit Abgeordneten aller zu demselben gehöriger Kirchen beschickte evangelische Kirchenversammlung Deutschlands“ ins Leben treten, und „jede der evang. Confessionen, welche zum Bunde gehört, bleibt in Beziehung auf die Anordnung ihres Verhältnisses zum Staate, ihres Regiments und ihrer innern Angelegenheiten in Bekenntnis, Cultus und Verfassung völlig unabhängig vom Bunde.“ Allein zu den Aufgaben des Bundes soll z. B. auch ein „gemeinsames Zeugnis gegen das Unevangelische“ gehören. Das ist aber leichter gesagt, als auszuführen, und könnte überdem von bedenklichen Folgen sein. Denn wenn es auch möglich wäre, daß sich z. B. Elvers und Hengstenberg einerseits und Nitsch andererseits über das als unevangelisch zu Bezeugende einigten, so wäre damit der evangelischen Kirche der Gegenwart doch wenig gebient. So lange in der Laiengemeinde die allgemein menschliche religiös-sittliche Grundanschauung vorherrscht, so lange kann dem kirchlichen Leben und Bedürfnis der Neuzeit nur gerecht werden, wer auch im Rationalismus wahrhaft evangelischen Grund und Boden anzuerkennen vermag.

Somit könnte von dem Dogmen- und Kirchenrechtsstandpunkte aus nur weltliche Klugheit die Unterzeichneten einig erhalten, und nur in dem Grade, in welchem sie sich von der Verstands- oder Auctoritätsknechtschaft des Dogma und der theologischen Schule zu emancipiren vermögen, würde der „evangelische Kirchenbund“ in Wahrheit ein „neuer Mittelpunkt“ bei den unvermeidlichen „Absonderungen“ werden und vielmehr „zur Beruhigung als zur Aufregung“ dienen können. Dann aber muß an der Spitze das Recht

und die Pflicht stehen, die Bedürfnisse und Forderungen der Gegenwart, über die protestantischen Lehrbegriffe hinaus, nach der Norm der allgemeinen Christlichkeit und der allgemeinen Religiosität zu bemessen, und darnach auch das Wesen des „evangelischen Bekenntnisses“ zu bestimmen. —

Leipzig am 15. September.

Professor Dr. Theile.

Die Cholera. *)

Nach meiner Rückkehr von Berlin, wohin ich zu eigener näherer Beobachtung der asiatischen Cholera in ihren verschiedenen Formen und Graden gereist war, kann ich von Neuem versichern, daß die von Hrn. D. Bock in Leipzig (2te Beilage zu Nr. 240 des Dresd. Anzeigers) über diese Krankheit mit wahrer Redlichkeit aufgestellten Behauptungen, sowohl was ihr Wesen, als auch was die einzuschlagende ärztliche Behandlung derselben anlangt, durch und durch unrichtig sind, und daß ich alle meine (2te Beilage zu Nr. 253 des Dresd. Anzeigers) dagegen ausgesprochenen Ansichten vollkommen bestätigt gefunden habe. Die Berichte anderer erfahrener und vorurtheilsfreier Aerzte werden dies unsehlbar auch bald beweisen. Es wolle sich also das größere Publikum von Hrn. Bock hierin nicht weiter täuschen und irre leiten lassen. Uebrigens werde ich nicht verfehlen, nächstens einige allgemeinere diätetische Verhaltensregeln gegen die Cholera, für den Fall, daß unsere Stadt noch von ihr heimgesucht werden sollte, in diesen Blättern mitzutheilen.

Siebenhaar.

*) Aus dem Dresd. Anzeiger Feil. zu Nr. 281 auf Wunsch abgedruckt.

Theatralisches.

Sicherem Vernehmen nach soll sich der seit seinem Gastspiele im Jahre 1846 auch in unserer Stadt rühmlichst bekannte Darsteller von sogenannten Charakter- und Heldenrollen, Herr Carl Grunert aus Stuttgart, bei seiner neulichen Anwesenheit in Leipzig, auf desfallsige Anfrage bereit erklärt haben, auf die Zeit, in welcher das Stuttgarter Theater, wo derselbe lebenslanglich angestellt ist, nach dem Willen des Königs von Württemberg geschlossen bleibt, mit dem hiesigen Theater in eine dauernde Verbindung zu treten und in dieser Hinsicht seiner Vaterstadt Leipzig vor anderen Orten, von welchen ihm ähnliche Anträge zugegangen sind, den Vorzug zu geben. Man hört jedoch nicht, daß diejenigen, in deren Händen jetzt die Leitung des hiesigen Theaters liegt, diese Bereitwilligkeit Herrn Grunerts genutzt und die dargebotene Gelegenheit ergriffen hätten, um dem Leipziger Publicum einen seltenen Kunstgenuß, der Theatercasse aber einen sehr erwünschten Zufluß auf längere Zeit zu sichern. Wir wissen nicht, was der Grund dieser Lauigkeit in Verfolgung des eigenen Interesse der Theateranstalt sein kann, einer Lauigkeit, die gegen das Verfahren anderer Theater-Verwaltungen, welche sofort nach der ersten Nachricht von dem temporären Schluß des Stuttgarter Theaters mit Herrn Grunert Verhandlungen angeknüpft haben, auffallend absticht. Die Bewerbung unseres dormaligen Gastes, des Herrn Wohlbrück, um ein Engagement am hiesigen Theater, kann kein Grund zu diesem Verhalten sein, da bei allem Verdienste des Letzteren, das wir vollständig anerkennen, derselbe denn doch den dormaligen Mangel eines Darstellers ernster Charakter- und Heldenrollen genügend zu ersetzen keineswegs im Stande sein dürfte. Es ist behauptet worden, man gehe damit um, das Trauerspiel und das höhere Drama überhaupt vor der Hand ganz vom hiesigen Repertoire zu streichen und sich lediglich auf die Aufführung von Opern und Possen zu beschränken. Für diese Behauptung scheint auch der Umstand zu sprechen, daß man noch immer damit zögert, das Fach der „ersten Liebhaberinnen“ und „jugendlichen Heldinnen“ in nur einigermaßen befriedigender Weise zu besetzen. Dann freilich, wenn man eine solche Maaßregel treffen will, braucht man keinen Grunert. Aber, ob eine solche Maaßregel dem Gedeihen des hiesigen Theaters förderlich sein, ob sie nicht vielmehr ganz sicherlich zu dem gänzlichen Verfall desselben führen werde, das geben wir denen, die hierüber zu entscheiden haben, wohl zu bedenken.

Noch ist Herr Grunert, der gegenwärtig in Breslau gastirt, so weit wir wissen, nicht gebunden; möchte man doch die so günstige Gelegenheit, etwas Ersprießliches für das hiesige Theater zu thun, nicht versäumen!

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter

Subasch,
Gothischen
Mithor.
in.
Hassen-
utert durch
thierischen
gen, denen
en sich ihre
idit.
ung zeigen
nst an.
ouffet.
richt, daß
en.
chenf.
r starb in
wager und
31. Jahre
Bekanntem
einicken,
assenen.
ener Herrn
voll Mühe
ung Deiner
eit am hie-
in Deinem
Mensch und
ruß mit in
tttheater.
en Tagen
bert.
mité.
ber Abend
Bereine.
e in Baden,
n den
age.

Witterungs-Beobachtungen

vom 10. bis 16. September 1848.
(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
10.	Morgens 8	27. 11	+ 14, 7	WNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9, 8	+ 20, 4	SW.	einzelne leichte Wolken.
	Abends 10	— 8, 6	+ 14, 5	SW.	gestirnt.
11.	Morgens 8	— 7, 8	+ 15, 8	SW.	Sonnenschein, luftig.
	Nachmittags 2	— 7, 8	+ 14, 2	NW.	Regen.
	Abends 10	— 9, 8	+ 9, 8	NW.	Wolken.
12.	Morgens 8	— 11	+ 9, 6	NW.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 11, 8	+ 12, 5	WNW.	Wolken, windig.
	Abends 10	28. 0, 2	+ 8, 5	NW.	Wolken, windig.
13.	Morgens 8	— 1	+ 8	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 1	+ 13, 3	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 1	+ 9	OSO.	leicht gewölkt.
14.	Morgens 8	— 0, 7	+ 8, 2	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	27. 11, 6	+ 12	SW.	trübe.
	Abends 10	— 11, 9	+ 8, 7	NW.	trübe, feucht.
15.	Morgens 8	28. 0, 4	+ 8, 2	NW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 0, 6	+ 12, 8	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 1, 5	+ 7, 5	NW.	gestirnt.
16.	Morgens 8	— 2, 3	+ 7	NW.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 2, 4	+ 11	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 2, 4	+ 8	NNW.	gestirnt.

London, den 13. September.

3/8 Consols baar } 86.
3/8 Consols auf Rechn. }

Paris, den 14. September.

5/8 Rente baar 72. 50.
pr. Ultimo 72. 50.
3/8 „ „ 45. 25.
pr. Ultimo —. —.

Berliner den 16. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 48	—	—	Nordbahn (K. F.) 48	—	—
Berg-Mark . . . 48	59	—	Oberschles. A. 31	—	59
Berlin-Anhalt A. u. B. 86	—	—	d° Prioritäts . . .	—	—
d° Prior.-Actien 48	—	83 1/2	Oberschles. B. 31	—	89
Berlin-Hamburg d°	65	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) 48	—	—
d° Prior. . . . 41	90	—	d° Prioritäts . . . 5	54	—
d° Potsd.-Magd. 48	—	52 1/2	Rheinische	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	76 1/2	d° Prior. 48	—	—
d° d° 58	86 1/2	—	Rhein. Prior. Stm. 48	68 1/2	—
d° Stettin	—	88	dgl. v. Staat gar. 31	—	—
Breslau-Freib. . . 48	—	—	Sächs.-Baiersche 48	—	—
d° d° Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. . . d°	—	66
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 48	—	52 1/2
d° Prior.-Actien 58	—	—	Thüringische . . . 48	—	82
Cracau-Oberschl. 48	—	—	Thüring.Pr.-Act. 41	—	—
Düsseld.-Elberf. 58	—	—	Wilh.-Bahn . . . 48	—	—
d° d° Prior. . . 48	—	—	d° Prioritäts . 41	—	—
Cöln-Minden . . 31	—	75 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 41	90	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . . d°	—	—	eingez. 8.		
Mgdh.-Halberst. d°	—	102	Aachen-Mastr. 48	30	—
Mail.-Venedig . . 48	—	—	Berlin-Anh. B. d°	70	83 1/2
Nieder-Schles. . . 31	69	—	Bexbach . . . d°	90	—
Niedersch. Pr. 48	—	81 1/2	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° 58	—	93 1/2	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior Ser. III. 58	—	88 1/2	berge 48	60	—
d° Zweigb.	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 41	—	—	Wilhelms) 48	90	42 1/2
d° Prior. 58	—	—	Ung. Central d°	80	—

Die Course der Fonds und Eisenbahnactien sind seit gestern nicht wesentlich verändert und der Umfang des Geschäfts war nicht von Belang.

Berlin, den 16. September. Getreide: Weizen voln. loco 58—62.
Roggen loco 29, 31, pr. Frühjahr 34, pr. Sept.-Oct. 29, 28 1/2, pr.
Oct.-Nov. 30. Hafer loco 16—17. Gerste loco 30, kleine 25, 26.
Rübsöl loco 11 1/2, pr. Sept.-Oct. 11 1/2, 11 1/4, pr. Octbr.-Novbr. 11 1/2, 1/2,
Novbr.-Decbr. 11 1/2, 1/2, pr. Dec.-Jan. 11 1/2, 1/2, pr. Jan.-Febr. 11 1/2, 1/2,
Febr.-März 11 1/2.
Spiritus loco 18, pr. Septbr.-Oct. 17 1/2, 17 1/4, Oct.-Nov. 17 1/2, 17 1/4.

Angelommene Reisende.

- Ackermann, Kfm. v. Aarau, Stadt Hamburg.
v. Aremberg, Fürst, v. Prag, Hotel de Pologne.
Bömper, Kfm. v. Frankfurt a. M., Kranich.
Bischoff, Kfm. v. Frankfurt a. M., und
Behringer, Fräul., v. Berlin, Hotel de Pologne.
Bing, Buchhldr. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
Boß, Kfm. v. Pesth, Hotel de Russie.
Brandenburger, Kfm. v. Luxemburg, und
Böhnel, Kfm. v. Olpe, Palmbaum.
v. Biffang, Fräul., v. Wilmannsberg, und
v. Biffang, Frau, v. Altenburg, Hotel de Bav.
Blumberg und
Berens, Kfl. v. London, Hotel de Baviere.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
Carre, Künstler v. Erfurt, Stadt Riesa.
Capelle, Kfm. v. Calbe, Hotel de Pologne.
Dürigen, Adv. v. Berlin, Stadt Riesa.
Diekmann, Kfm. v. Berömsold, und
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Durlacher, Kfm. v. Frankfurt a. M., und
Elbinghaus, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Pol.
Eppstein, Kfm. v. Breslau, und
Esche, Kfm. v. Zittau, Kranich.
Eichwald, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Fangol, Fabr. v. St. Veith, Stadt Hamburg.
Faltis, Fabr. v. Trandenau, Stadt Breslau.
Fleischer, Fabr. v. Breslau, und
Fellendorf, Kfm. v. Halle, Hotel de Baviere.
Feuerlein, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.
Göbel, Banq. v. Görlitz, und
Göcke, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.
Giebelhausen, Stud. v. Halle, Stadt Breslau.
Gersch, Kfm. v. Görlitz, Elephant.
v. Gersdorf, Frau Gräfin, v. Dresden, großer
Blumenberg.
Gilet, Kfm. v. Grefeld, und
Gerber, D., v. Dresden, großer Blumenberg.
Grunow, Oberst v. Prigwall, und
Grust, Mechaniker v. Dresden, Stadt London.
Grohn, Kfm. v. Lichtenstein Hotel de Pol.
Gröhing, Hofbuchdr. v. Bernburg, St. Gotha.
Gustini, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Heine, Def. v. Grabow, Stadt Gotha.
Hiller, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Haller, Part. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Heuer, Justizsecret., v. Wollstein, und
Haden, Kfm. v. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
Hünich, Adv. v. Dresden, Stadt Dresden.
Heyne, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.
Heuring, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie.
Hipp, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.
Hirschberg, Müller v. Carlsbad, und
Herß, Frau, v. Gotha, Palmbaum.
Helleßen, Kfm. v. Aachen, und
Hessig-Büran, Part. v. London, Hotel de Bav.
Johua, Kfm. v. London, großer Blumenberg.
Zimmerwahr, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Kohn, Kfm. v. Teplitz, Stadt Dresden.
v. Kiel, General, v. Petersburg, Hotel de Bav.
v. Knoch, Fräul., v. Weimar, und
Kurfürst, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Krocker, Amtsdact. v. Lichtenstein, St. Gotha.
Kieser, Kfm. v. Halle, Kranich.
Lucanus, Kfm. v. Offen, und
Lindheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol.
Lipp, Kfm. v. München, Stadt Wien.
Levi, Kfm. v. Kopenhagen, und
Lichtenfels, D., v. Wien, Hotel de Baviere.
Leon, Kfm. v. Carlsruhe, und
Lyon, Kfm. v. Minden, Stadt Gotha.
Müller, Kfm. v. Stendal, St. Hamburg.
Müller, Adv. v. Dresden, Stadt Dresden.
Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Mänder, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Kopenhagen, und
Mertens, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Nizowski, und
Nilewski, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
Neustadt, Kfm. v. Posen, goldner Hahn.
Delbermann, Kfm. v. Lenney, Hotel de Pologne.
Pollack, Kfm. v. Pesth, Stadt Breslau.
Petersen, Prof. v. Hamburg, Palmbaum.
Preller, Kfm. v. Hamburg, und
Popper, Banq. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Plauth, Banq. v. Nordhausen, Hotel de Pol.
Rogge, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Rahn, Kfm. v. Constanz, Hotel de Baviere.
Ruhn, Kfm. v. Cöln, Stadt London.
Richter, Kfm. v. Eibersfeld, Kranich.
Schlittgen, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
v. Schierbrand, Archit. v. Dresden, und
Stein, Kfm. v. Havelberg, St. Breslau.
Schneider, Müller v. Großenhain, St. Dresden.
Stulnier, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.
Sander, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Schneewind, Kfm. v. Eibersfeld, und
Spier, Banq. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Stumpf, Kfm. v. Tomaszow, und
Steinkopf, Kfm. v. Lenney, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. v. Schmiedeberg, und
Simon, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
v. Schloß, Fräulein, v. Weimar, und
Stahl, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Steiner, Negociant v. Paris, und
Schneide, Particulier v. Berlin, Hot. de Baviere.
Schmidt, Kfm. v. Goldberg, gold. Hahn.
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, St. London.
Schwabe, Kfm. v. Reustadt a/D., und
Strauss, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.
Lissot, Kfm. v. Chaur de fonds, St. London.
Lory, Kfm. v. St. Gallen, Stadt Breslau.
Trier, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Uhlmann, Frau, v. Nürnberg, Kranich.
Wache, Kammerger.-Assess., v. Berlin, Palm.
Webel, Kfm. v. Görlitz, Elephant.
Wätge, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Wingfield, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
Zuschäcker, Kfm. v. Suchau, Stadt Breslau.
v. Zeschau, Frau, v. Schneeberg, und
Zettwitz, Beamter v. Lemberg, gr. Blumenberg.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 10°.
Druck und Verlag von G. Polz.